

# Weipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 242.

Dienstag den 30. August.

1859.

### Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche noch Pfänder aus den Monaten April bis mit September 1858 bei dem hiesigen Leihhause stehen haben und deren Einlösung oder Verlängerung noch bewirken wollen, werden veranlaßt, dies in den nächsten Tagen zu thun, da außerdem der Zubrang kurz vor Beginn der Auction kaum zu bewältigen sein dürfte.

Die Deputation zum Leihhause.

### Deutsche Handelsfragen.

#### 1. Die Eisenzölle.

Es spielen auf dem Gebiete der materiellen Interessen gegenwärtig drei Fragen für unsern deutschen Handel eine große Rolle, es sind die Eisen-, die Garn- (Baumwollen-) und die Zuckezölle.

Alle drei Waaren sind bei ihrem Eintritt in das außerösterreichische Deutschland, also in den Zollverein, mit einem höheren Zoll belegt. Alles ausländische Eisen, Garn und Zucker hat diesen zu entrichten, damit unsere inländische Industrie, unsere Eisenhütten- und Bergwerke, unsere Baumwollspinnereien und Zuckerrfabriken gegen die übermächtige Concurrenz des Auslandes geschützt sein sollen. Man nennt deshalb jenen Eingangszoll den „Schutzoll.“

Wir wollen diesmal möglichst verständlich auch für den Nichtkaufmann sein, da sämtliche drei Artikel so tief in das wirtschaftliche Leben des Volkes eingreifen.

Das Tageblatt ist aber kein Handelsblatt, hat sich deshalb auch von müßigen Zankereien, wie sie jetzt in allen Handels-, Börsen- und politischen Blättern geführt werden, fern zu halten. Wir wollen deshalb auch die Streitfrage in ganz objectiver Gestalt geben und verzichten im Voraus auf jede Beantwortung von Gegenartikeln.

Es stehen sich bei diesen Fragen die Anhänger des Schutzollsystems und die des Freihandels gegenüber.

Wir lassen zuerst den Schutzöllner sprechen:

„Unsere deutsche Industrie,“ wird er sagen, „ist noch jung, noch in der Entwicklung. Sie leidet außer dem Mangel an langjähriger Erfahrung, an tüchtiger geschulten Arbeitern, an technischer und mechanischer Vollkommenheit, noch besonders an jener ungeheuren Capitalmacht, mit der das Ausland, namentlich England seine Industrie zu jener enormen Größe und vollkommenen Durchbildung geführt hat, welche uns auf dem freien Weltmarkte überall verdrängt und erdrückt, so daß wir mit unsern Waaren nirgends mehr zu concurriren vermögen. Wir haben nun zuerst wenigstens einen Markt, den wir den Erzeugnissen unserer jungen Industrie sichern können gegen das Eindringen der ausländischen Waarenmassen, das ist unser Zollvereinsmarkt. Diese Sicherung geschieht durch den um das ganze Gebiet des Zollvereins gezogenen Grenzcordan, durch die Grenzbewachung, andererseits (da wir die ausländische Waare nicht gänzlich von unserem Markte abhalten wollen — denn wir leben nicht gerade nach chinesischen Grundsätzen, dürfen es wenigstens nicht —), durch einen Eingangszoll („Schutzoll“) auf fremde Waaren, denen hierdurch alsdann das Eindringen schon mehr erschwert wird, wie unsern Waaren der Umsatz sich um so mehr erleichtert.“

„Auf diese Weise können wir allmählig erstarken, Tausende von Arbeitern finden ihr Brod dabei, der Arbeitslohn, die Capitalrente und der Unternehmensgewinn bleibt im Inlande, es entstehen mit der Zeit mehr und mehr solche industrielle Unternehmen, an denen es uns noch mangelte und ohne welche wir fort und fort vom Auslande abhängig geblieben wären, ohne welche wir fort und fort die für die uns nöthigen Producte zu zahlenden Summen an das Ausland entrichten haben würden.“

„Wir hoffen so durch den Schutzoll mit der Zeit dem Auslande ebenbürtig und concurrenzfähig zu werden.“

Der Anhänger des Freihandelsystems, welcher den Markt ohne Schranken, frei und gleich zugänglich für die Waaren aller Länder wissen will oder doch nur da einige wenige Schranken aner-

kennt, wo die Nothwendigkeit einmal gegebener fertiger Verhältnisse dies erzwingt, wendet gegen den Schutzöllner ein:

„Der Staat bedarf nun einmal der finanziellen Quellen zur Bestreitung seines kostspieligen, meist unehaushälterischen Haushaltes und ich gebe deshalb die Nothwendigkeit der Zölle im Allgemeinen zu. Er möge von den über unsere Grenze eintretenden Waaren Zölle, aber nur niedrige Finanz-, nicht hohe, nicht Schutzzölle erheben, welche die Concurrenz des besser und billiger fabricirenden Auslandes ausschließen, somit den Wettstreit der Waarenproduction — welcher das Lebenselement des Handels und der Gewerbe ist, vor tragem Stillstand wahret, unablässig vorwärts zur Racheiferung, zur technischen und mechanischen Verbesserung treibt — nicht zulassen und gerade das Gegentheil des beabsichtigten Zieles bewirken, nämlich ewige Unmündigkeit unserer Industrie, außerdem aber unnatürliche Vertheuerung der vielleicht nothwendigsten Bedürfnisse der Privat- und Staatswirtschaft.“

„Und ein solches, noch vor der Baumwolle und dem Zucker unbedritten nothwendigstes Bedürfnis ist das Eisen, dessen das Kind wie der Greis, die kleinste Wirtschaft des Armen wie die Armee des Landes keinen Tag zu entbehren vermag.“

„Deutschland producirt bei Weitem nicht die für den Bedarf genügende Eisenmenge, es muß daher vom Auslande Eisen haben. Dieses wird nun durch den hohen Eingangszoll ganz unnatürlich vertheuert, so daß jede einzelne Privatwirtschaft dadurch be- steuert wird. Und zu wessen Gunsten? Zu Gunsten einiger weniger Eisen-, Berg- und Hüttenwerke, damit diese, welche selbstverständlich nun zu ebenso hohen Preisen, bis zu welchen das über unsere Grenze eintretende ausländische Eisen durch den Schutzoll emporgeschraubt wird, ihre Producte verkaufen, ein gutes Geschäft machen. Aus den Taschen aller Eisenverbraucher, d. i. des ganzen Volkes, wird also den Eisenschmiedfabrikanten — wie schonklar ist — ein Tribut entrichtet, der jeder moralischen und rechtlichen Begründung entbehrt, für das Eisen also, ohne welches überhaupt kein Gewerbe, keine Industrie, keine mechanischen Webereien und Spinnereien, keine Eisenbahnen und Dampfschiffe, keine Maschinen, keine Landwirtschaft, kein Bergbau, keine Culturstaaten existiren! Das Eisen besteuern ist ein Angriff auf den Volkswohlstand! Und dennoch ist das Eisen im Zollverein mit einer Steuer belegt, welche den vierten Theil, ja bis fast die Hälfte seines Werthes beträgt. Welche Menge Wohlstand und Cultur störender Anlagen werden hierdurch alljährlich unmöglich, wieich ungeheuren Tribut müssen Handel und Gewerbe alljährlich, muß das Volk nicht sowohl zum ausschließlichen Vortheil der Zollcassen, denn für diese entfällt nur ein geringeres Procent, als vielmehr zum weit größten Theil an die geringe Anzahl der Eisenproduzenten entrichten!“

„Der hohe Schutzoll mußte demnach allen Eisenwerken eine große Rentabilität verhelfen. So entstanden eine Menge solcher, bei welchen im Vertrauen auf die Ewigkeit des Zolls vor der Gründung nicht erst gefragt wurde, ob hier oder dort die Lebensbedingungen für die Werke vorhanden seien. Noch heut fristen sie deshalb auch trotz des langjährigen Bestehens des Schutzolls nur kümmerlich ihr Dasein. Gerade der Schutzoll hat es verursacht, diese Leihhausinstitute ins Leben gerufen zu haben. Natürlich erhoben bei jedem Versuch der Zollconferenzen, die Zölle herabzusetzen, die Eisenschmiedfabrikanten ein furchtbares Betergeschrei, und der Zollverein — ließ sich einschüchtern.“

Endlich hat die preussische Regierung, zu der unsere politische wie wirtschaftliche Hoffnung allein noch steht, sich wieder zu dem Entschluß ermannt, eine, wiederum mit fürsorgender Rücksicht nur allmähliche Reduktion der Eisenzölle bei den nächsten Zollconferenzen zu beantragen. Und zwar soll auch diese erst vom 1. Jan. 1861 ab mit der ersten Ermäßigung von 10 auf 7½ Sgr. für Roheisen, von 2½ Thlr. resp. 1½ Thlr. auf 1¼ Thlr. für Schmiedeeisen und Stahl, von 3 Thlr. auf 2½ Thlr. für façonnirtes Eisen, grobe Maschinenbestandtheile, Pflugschaaereisen und rohe Bleche ins Leben treten; vom 1. Januar 1863 ab eine weitere Ermäßigung der beiden erstgenannten Zollsätze von 7½ auf 5 Sgr., von 1¼ auf 1 Thlr. —

Wir überlassen es dem Publicum, sich selbst ein Urtheil zu bilden. Die Wahrheit liegt nahe.

Die Entscheidung der Frage berührt auch die kleinste Privatgleichwie die Gesamtwirtschaft unseres ganzen Volkes!

### G. Dörfling in Chemnitz über Gewerbefreiheit.

In Wiecks bekannter vortrefflicher „Deutscher Gewerbezeitung“ empfiehlt Dörfling in Chemnitz Dr. Bodemer's Schrift über den Entwurf der sächsischen Gewerbeordnung und sagt zuletzt:

Es giebt unter den Handwerkern, namentlich aber unter den Nichtindustriellen, also auch unter jenen Männern, welche in Sachsen die eminente Mehrheit in den Kammern bilden, noch immer solche, die von „Gewerbefreiheit“ nichts hören wollen, weil sie ganz eigenthümliche Ansichten über deren Wirkung haben. Möchten sie doch Alle Bodemer's Schrift lesen und vorurtheilsfrei darüber nachdenken, damit Sachsen, welches der Gewerbefreiheit wie der lebende Körper der Luft bedarf, diese nicht länger entbehre, und wir nicht genöthigt werden, durch ein Niemanden befriedigendes Provisorium, unter nutzlosem Verbrauch einer Menge guter Kräfte, endlich doch dazu zu gelangen!

Der Uebergang wird allerdings für fast alle industrielle Verhältnisse nicht ohne einige, sich aber sehr bald ordnende Störung sein! Wer ins frische Wasser steigt, den schüttelt es, aber der gesunde Körper producirt sehr bald die nöthige Wärme, und man fühlt sich behaglich! Gerade so wird es den Gesunden unter den Gewerbetreibenden, das heißt jenen, welche Kraft, Muth und Ausdauer haben, nach dem Eintritt in die „Gewerbefreiheit“ sein! Solchen, welchen die gedächten Eigenschaften fehlen, können weder die letztere, noch die Gruppen, noch die Zünfte dauernd helfen! Also richten wir uns nach dem Bedürfnisse der Gesunden!

### Stadttheater.

Der Theater-Abend am 28. August war sehr splendid ausgestattet; es wurden nicht weniger als sieben Aufzüge gegeben: das Lustspiel „Wenn Frauen weinen“ in einem Act, eine neue Balletpiece und das fünfactige Lustspiel „Die Schule der Verliebten“. Das erstere kleine Stück ward auch diesmal sehr hübsch gegeben und sprach deshalb lebhaft an. Zu bemerken ist, daß Herr Flüggen hierbei abermals Gelegenheit fand, sich im Genre des eleganten Conversationsstücks zu zeigen. Er entledigte sich seiner Aufgabe in recht befriedigender Weise und ist besonders auch die äußere feine Haltung des talentirten Darstellers hierbei hervorzuheben. Wenn Herrn Flüggen auch das für das Conversationsstück vorzugsweise notwendige, an unserer Bühne übliche lebhaftes Tempo noch nicht ganz geläufig zu sein scheint, so ist das ein Mangel, der sich bei einem so talentirten Darsteller bald von selbst heben wird.

Auch bei dieser Vorstellung war es die gefeierte Gastin, Fräul. Gossmann, deren Leistung vorzugsweise das allgemeine Interesse in Anspruch nehmen mußte. Die Rolle der Rustica in dem Lustspiele „Die Schule der Verliebten“ ist wie für diese in ihrem Genre so hoch stehende Darstellerin geschrieben. Es steht demnach die pikante, ebenso durch natürliche Anmuth wie durch feine und geistvolle Auseinandersetzung sich auszeichnende Gestaltung, die Fräulein Gossmann als Rustica gab, allem Andern, was man bis jetzt von ihr hier gesehen, ebenbürtig zur Seite. Fräul. Gossmann gehört zu den ausgewählten dramatischen Künstlerinnen, die durch ihre Kunst die höchste Befriedigung zu gewähren vermögen, die allein durch die Macht einer großen Begabung und dadurch, daß sie stets die vornehmsten Bedingungen wahrer Künstlerschaft — die Natürlichkeit, Wahrheit und Einfachheit — im Auge behalten, sich daher von allem Suchen nach Effect und sonstigen Künsteleien fern halten, die nachhaltigsten und schönsten Wirkungen erzielen. Wie groß auch diesmal der Eindruck ihrer Leistung war, ward durch den enthusiastischen Beifall bewiesen, den das — für eine solche Gelegenheit und für den Sonntag leider nur sehr wenig zahlreiche — Publicum der gefeierten Darstellerin spendete.

Das Lustspiel „Die Schule der Verliebten“, obgleich einer

älteren Geschmackrichtung angehörend, hat dem ungeachtet vermöge der ihm immerwährenden Originalität und gesunden Komik noch immer eine nicht unbedeutende Wirkungsfähigkeit, sobald als es gut gegeben wird, wie die diesmalige Aufführung genugsam bewies, von deren übrigen Einzelheiten besonders die höchst drastischen Leistungen der Herren Gaskle als Zacharias von Lieberkühn und Dessoir als Jobst von Rittersporn hervorzuheben sind. Ein ganz hübsches Genrebild wußte Herr Lück aus der nur kleinen Rolle des Jägers Krokus zu machen.

Die neue, sehr geschmackvoll arrangirte Balletpiece (Marte-tenbetinnen-Salopp) ward von dem Balletcorps recht hübsch ausgeführt und vom Publicum sehr freundlich aufgenommen.

F. Gleich.

### Verschiedenes.

Der transatlantische Telegraph ist nicht in Vergessenheit gerathen, obwohl über die Anstalten der neuen Verwaltung bis jetzt wenig ins Publicum gedrungen ist. Es handelt sich vorerst um zwei Punkte: ein Kabel fabriciren zu lassen, das seiner Aufgabe am besten gewachsen zu sein verspricht, und sich dieses Kabel unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verschaffen. Ueber den ersten Punkt ist das Gutachten der beratenden Fachmänner noch nicht fertig, und da ein großes Concilium darüber einberufen ist, so wird es wahrscheinlich noch lange dauern, bis sie sich einigen, wenn dies überhaupt je der Fall sein wird. Was aber die Fabrication und Versenkung des Kabels betrifft, so ist in den letzten Tagen den Directoren von einer Firma ein Antrag gemacht worden, der mit einigen Modificationen vielleicht angenommen wird und dessen allgemeine Umrisse folgende sind: Diese Firma übernimmt die Fabrication und Versenkung. Sie führt über die Kosten dieser beiden ganz von einander getrennten Operationen unter Aufsicht der Compagnie getrennt Buch und beansprucht nur dann gewisse Procente, wenn die Versenkung gelungen ist und das Kabel 30 Tage lang nach derselben vollkommen gute Dienste leistet. Sie verpflichtet sich, der Compagnie überdies eine namhafte Summe zu zahlen, wenn die Operation der Versenkung mißlingt, und wird sich wiederum begreiflicher Weise gegen etwaige Verluste bei der Versenkung bei einer Versicherungs-Gesellschaft sicher stellen. Man sieht, daß die Compagnie bei diesem Vorschlage nur zu gewinnen und nichts als allenfalls Zeit zu verlieren hat.

### Die Rathhausuhr

ging Montag den 29. August um 11 Uhr Vorm. nur 6 Sec. vor.

### Tageskalender.

Stadttheater. 68. Abonnements-Vorstellung.

Vierte Gastvorstellung des Fräulein Friederike Gossmann vom k. k. Hofburg-Theater zu Wien.

### Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

### Personen:

Vater Barbeud,	Herr Stürmer.
Mutter Barbeud,	Frau Gide.
Landry,	Herr Alex. Köstler.
Diktier,	Herr Werner.
Martineau,	Herr Witt.
Etienne,	Herr Treplau.
Colin,	Herr Gillis.
Pierre,	Herr Kühn.
Die alte Fadet,	Herr Huber.
Ranchon Bisieur, ihre Enkelin,	Frau Treplau.
Ranon deren Pathe,	Herr Saalbach.
Vater Gaillard,	Fräul. Paulmann.
Madelon, seine Tochter,	Fräul. Jenke.
Suzette,	Fräul. Ballmann.
Mariette,	Fräul. Göbels.
Annette	
Bauernmädchen und Bursche.	

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte. Ort: Goffe und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

Ranchon Bisieur — Fräul. Gossmann.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden. Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater. Heute Dienstag den 30. August, vorlezte Vorstellung in dieser Saison, zum 3. Male: **Zwei Lanten.** Schwank in 1 Act von A. v. Sternberg. — **Der Lügner und sein Sohn.** Posse in 1 Act, nach Collin D. Parleville frei bearbeitet. — Zum 5. Male: **Bei Wasser und Brod.** Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Act von Jacobson. Musik von B. Röder. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Dem. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 10 M. (bis Riesa). Anf. Dem. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Dem. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Dem. 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf.

- Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Dem. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 C. H. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Kunst-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
 Optische Hilfsmittel und Kunstartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
 Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bienen- u. Gaudbäder zu jeder Tageszeit.

**Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.**

(Fortsetzung aus Seite 3547 d. Bl. auf 1859.)  
 2864. Bis 5. Septbr. 1859 Einzahl. 28 mit 1 pf., den Wildenfels-Härtendörfer Steintohlenbau-B. zu Zwickau betr. [An Heine. Seyffarth in Leipzig ic.; zeitl. Einschuss: 27 pf.]

**Leipziger Börsen-Course am 29. August 1859.**  
 Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	101 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	64
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	do. do. II. Em. do.	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100	60
kleinere . . . . .	3	do. do. III. Em. do.	4	pr. 100 . . . . .	—
1855 v. 100	3	Berlin-Anh. do. pr. 100	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1847 v. 500	4	do. do.	4 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
1852, 1855 v. 500	4	do. do.	4 1/2	pr. 100 . . . . .	—
u. 1858 v. 100	4	Leipa.-Dresd. K.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	95 1/2
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
Eisenb.-Co. à 100	4	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4 1/2	pr. 100 . . . . .	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	Thür. K.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	pr. 100 . . . . .	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	do. do. II. Em. do.	5	Geraer Bank à 200 pr. 100	77 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	do. do. III. Em. do.	4 1/2	Gothaer do. do.	—
do. do. v. 500	3 1/2	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 500	4			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 100 u. 25	4	<b>Eisenbahn-Action</b>		pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe		excl. Zinsen.		Hannov. Bank à 250 pr. 100	146
v. 100, 50, 20, 10	3	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	57 1/2	Leipa. Bank à 250 pr. 100	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	Lübeckes Commerz-Bank à 200	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	pr. 100 . . . . .	—
v. 1000, 500, 100	4	do. do. Litt. C. . . . .	—	Meining. Credit-Bank à 100	—
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	pr. 100 . . . . .	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipa. Ser. Lv. 500	4	Chemn.-Würschn. à 100 do.	98 1/2	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
do. do. do. v. 100	4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	pr. 100 fl. . . . .	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	Köln-Mindener à 200 do.	214	Rostock Bank à 200 pr. 100	—
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	Leipaig-Dresdner à 100 do.	—	Sächs. Bank-Vereins-Actien . .	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	Lebzu-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	do. Litt. B. à 25 do.	—	à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	Magdeburg-Leipa. à 100 do.	209	Thür. Bank à 200 pr. 100	52
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	88 3/4
do. do. do. do. . . . .	5	do. do. B. à 100 do.	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	do. do. C. à 100 do.	105		
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	Thüringische à 100 do. . . . .	—		

\*) Beträgt pr. Stück 5 pf. 12 Mgr. 9 3/4 ob — †) Beträgt pr. Stück 3 pf. 2 Mgr. 3 1/4 pf.

**Bekanntmachung.**

Hier erstatteter Anzeige zufolge sind am 19. d. Mts. die nachstehend verzeichneten Effecten von einem in der langen Straße gelegenen Trockenplaz abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden. Wir bitten, uns alle auf diesen Diebstahl etwa Bezug habenden Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen.  
Leipzig, den 27. August 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermesdorf.

Verzeichniß der abhanden gekommenen Gegenstände.

- 1) 1 gebrauchte zwillische Serviette, M. C. 10. roth gezeichnet,
- 2) 1 leinenes Frauenhemd, M. C. 35. roth gestickt,
- 3) 1 halbleinenes Nachthemd, H. 3. roth gezeichnet,
- 4) 1 zwillisches Handtuch, M. C. 15. roth gezeichnet,
- 5) 1 weißbaumwollenes Tuch, ungezeichnet,
- 6) 1 baumwollenes Taschentuch mit Kante, ungez.,
- 7) 1 lila und weiß gewürfeltes Kissenüberzug, ungezeichnet.

**Wein-Auction.**

Heute Dienstag den 30. August früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Auction von Landwein und inländischem Champagner Painstraße Nr. 24 im goldenen Saal.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Landau. Markran. 5300. Stadt, f. Liebertwolkwitz ic. Ang. d. gesp. Zeile 1. Volkmar's Hof 2 Tr.

**Adress- und Visitenkarten,** lithographirt, höchst elegant 100 Stück 1 fl. Lithographische Anstalt C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

In meinem Institute, sowohl für Kinder, als in der Fortbildungsklasse und der Bildungs-Anstalt für junge Lehrerinnen beginnt mit Michaelis d. J. der neue Coursus, und ich ersuche Alle, die daran oder an einzelnen Zweigen des Unterrichts theilzunehmen wünschen, um rechtzeitige Anmeldung.

Ottile v. Steyber,  
4 Königsstraße.  
Sprechstunde 12—2 Uhr.

In meinem französischen Institute, welches schon seit 12 Jahren besteht, beginnt Anfang September ein neuer Coursus und es können noch Kinder, auch solche, die schon Unterricht genossen haben, in die verschiedenen Classen desselben eintreten. Anmeldungen täglich von 1—3 Uhr.

A. Gros-Claude,  
Reichsstr. 55, Sellers Hof 3 Tr.

**Abends von 8—9 Uhr**

können noch Herren eintreten, die in 8 Lectionen eine schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift nach kaufm. Ductus erlernen wollen.

Rudolph Nietzel,  
Brühl, zum blauen Harnisch 3 Tr.

**Cigarren-Auction**  
Katharinenstraße Nr. 6. **Schluß.**

So eben erschien bei Herrn. Frißsche in Leipzig: **Belehrende und unterhaltende Volks- und Jugendbibliothek.** Sechstes Bändchen.

**Das Köschchen von Lindenau.**

Eine Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges. Für die Jugend und das Volk von Dr. Carl Pitz.

Preis brochirt 8 Ngr.  
Alle 6 Bändchen der Volks- und Jugendbibliothek kosten zusammen in einem Band brochirt 1 fl 7 1/2 Ngr.  
(Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.)

**Für nur 2 1/2 Ngr.**

Leipziger **Haritäten-Cabinet.** Gesammeltes Allerlei aus unserer Zeit. Inhalt: Der geprellte Dieb. — Eine Tigerjagd. — Bernabotte und die Wahrsagerin. — Der Conscriptirte. — Der Hund Napoleons III. — Kampf zwischen einem Wilden und einem Franzosen. — Der todte Fiacre in Dresden. — Die Wurst auf dem Kenkirchhofe. — u. s. w. u. s. w. 10 Hefte für nur 2 1/2 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt 6.**

**Junge Kaufleute,** welche die englische Sprache schnell und gründlich erlernen möchten, oder sich in derselben durch Unterhaltung, Briefwechsel und Lesen der besten engl. Werke fortzubilden wünschen, wollen sich melden bei **D. Reid, Centralstr. 3, 2. Et.**

**Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Plaz als Tischlermeister etablirt habe und empfehle ich mich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Johannisgasse 6—8. **Carl Seipt, Tischlermstr.**

Meine Expedition befindet sich **Reichstraße Nr. 42, 3. Stock.**

Rechtsanwalt **Winter.**

Seidene Hüte, Bänder, Blondes, Umschlagetücher werden sehr schön gewaschen Reichstraße Nr. 2, 3 Tr. **V. Seinemann.**

**Feine Wäsche** wird zu waschen angenommen, und sind gefällige Aufträge in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse O. D. abzugeben.

**Geschäfts-Eröffnung.**

**Factor Huber & Co.**

haben ihr Expeditions-Geschäft in **Chur** eröffnet und empfehlen sich unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung für Expeditionen von und nach **Italien** und der **Levante** über die **Alpenpässe Graubündens.**

**Vorschußverein.** Die Expedition befindet sich von jetzt ab Reichstraße Nr. 42, 3 Treppen.  
**Der Ausschuß**  
**Th. Winter.**

Mit	<b>Voll-Loosen</b> (gültig für alle Classen)	Ganze à 51 Thlr. — Ngr. — Pf.
		Halbe à 25 : 15 : —
so wie mit	<b>Kauf-Loosen</b>	Viertel à 12 : 22 : 5
		Achtel à 6 : 12 : 5
		Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.
		Halbe à 20 : 12 :
		Viertel à 10 : 6 :
		Achtel à 5 : 4 :

4. Classe 56. R. S. Landes-Lotterie  
(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thlr.),

Ziehung Montag den 5. September d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Carl Zieger**

hält seine Collecte zur  
Entnahme von  
Kaufloosen 4. Classe  
in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1  
bestens empfohlen.

**Neumarkt No. 6.**

Die Strohhutfabrik von A. Schäfer,  
Hainstraße 22, Pologne vis à vis,  
liefert alle Strohhüte, welche Mittwoch zum Waschen gebracht,  
Sonnabend wieder ab.

**Robrstühle** werden bezogen Poststraße Nr. 8, Hof  
2 Treppen.

Meubles werden auf das Sauberste aufpoliert und reparirt.  
Adressen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

### Bestellungen auf Flußwasserfuhren

werden zur pünctlichen und billigen Bedienung angenommen bei  
den Herren Kaufleuten: Gänzel, Dresdner Str. 27, Böhmig,  
Windmühlenstr. 13, Schöne, Querstr. 28, Boigt, Lauch. Str. 1.



Die halbe Flasche  
17 1/2 Sgr.

## Lilionese.

Die ganze Flasche  
1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Finnen und Necesser und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemeine Zartheit und jugendliche Frische. —  
Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikates einen Garantieschein erhalten.  
Alleinige Niederlage für Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.  
Halle a. d. S.

**A. Rennenpfennig & Comp.**

## Stearin-Kerzen

bester Qualität empfiehlt **F. H. Meissner jun.**, Universitätsstrasse.

### Grosses Lager

in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken auffallend  
billig bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe  
Hainstraße Nr. 28 im Anker.

## Seiden- und Modewaaren. Empfehlung

neu erhaltener billiger Artikel, als  
Seidenstoffe in lusterreichen, carierten und traversgestreiften  
Mustern 25, 28 bis 32  $\pi$  der Stab,  
feine schwarze **Lustres-Taffete** vorzüglicher Qualität, 1/4,  
3/4 und 5/4 breit,

ein großer Posten

feine **Barège-Roben** (alle Farben und großes Ellenmaß),  
theils mit Doppel-Röcken als auch mit Volants, welche bisher  
8 bis 12  $\pi$  kosteten, 4 1/4, 5 und 6 1/4  $\pi$ ,  
feine durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle), neue Muster  
und vorzügliche Colorit,  
feine franz. 12 1/4 u. 14 1/4 gedruckte Umschlagetücher u. Shawls,  
neue Façons in **Serbämänteln**, **Mantelets** u. **Mantillen**,  
vorzüglich geschmackvolle neue Muster in 3/4 **Mixed-Lustres**,  
**Mohairs** mit und ohne Seide, in klein cariert und Travers-

Geschmack, zu 5, 6, 7 1/2 bis 14  $\pi$  die Elle,  
**Grosgrain** (Cord, Ripé) 5, 6, 7 1/2 und 10  $\pi$  die Elle,  
einen Posten sehr schöne **Jacconets** und **Mousselinets** 4 1/2,  
5 bis 6  $\pi$  pr. Elle,  
einen Posten 1 Elle große schwere seidene **Damen-cravatten**

à Stück 10  $\pi$ ,  
seidene **Kinderschleier** in allen Farben, von 5 bis 6  $\pi$ ,  
große schwere **Dona Maria Gaze-Schleier** 15  $\pi$  pr. Stck.,  
7/8 große **Waffel-Tücher** in lebhaften Farben à 11  $\pi$ ,  
eine große Partie 12 1/4 und 14 1/4 leichte **Sommer-Tücher**  
à 15 und 16  $\pi$ .

### Neue klare Wollstoffe.

**Barège du Nord** satiné, **Barège du Nord** travers,  
**Fantaisie**, **Grissalle**, **Balzerines** etc. 3 1/2, 4 u. 5  $\pi$ ,  
**Poll de chèvres** und noch andere ähnliche Wollstoffe guter  
Qualität und vorzüglich schöne einfache und bunte schottische  
Muster à 3, 3 1/2 und 4  $\pi$ ,  
desgl. etwas helle Muster, zu **Kinderskleidchen** passend, 2 bis  
2 1/2  $\pi$  die Elle.

Eine große Partie **halbwollene Stoffe**, gute solide Qualität,  
einfarbig, melirt, bunte, schöne schottische Muster, auch einfache  
kleinere Sachen, nur 3  $\pi$  pr. die Elle,  
ferner für Herren: **Bucklin**, **Rockstoffe**, **Westen**,  
**Schlipse** und **Cravatten** in jeder Art und äußerst preiswürdig,  
**ostind. Taschentücher** in großer Auswahl und billig,  
**Schweizer Taschentücher** in schönen neuen Mustern, nach  
ostind. und franz. Geschmack, 5, 6, 7 1/2 bis 10  $\pi$  pr. Stück,  
**Meublesstoffe** aller Art in der bekannten soliden Qualität,  
**Futterwaaren** aller Art in großer Auswahl und vorzüglich billig.

**Heldenreuter & Teuscher.**

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für  
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 52.

### Veritable Huile de noisettes

(echtes Nuss-Oel)

empfangt in anerkannter Güte à Flacon 5  $\pi$ , 7 1/2  $\pi$  und 15  $\pi$ ,  
en gros mit Rabatt, **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Engl. Odontine gegen Zahnweh 1 Gl. 2 1/2 u. 5 Ngr.,  
**Hühneraugenpflaster** 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.,  
**Theerseife** gegen Flechten 1 St. 2 1/2 Ngr.  
**Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse.**

**Radicale Wanzen-tinctur** in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 —  
5  $\pi$ , desgl. in die Zimmerweise à R. 10  $\pi$ , ausgezeichnete starke  
**Blottentinctur** für Pelz- und wollene Sachen (lt. vorliegenden  
Attesten von außerordentlicher Wirkung) à Fl. 2 1/2 — 5 — 10  $\pi$ ,  
starkwirkendes **Insectenpulver** à 2 1/2 — 5  $\pi$ , **Flöhtinctur**  
in die Dielen zu gießen à R. 10  $\pi$ , so wie bestes **Fliegen-**  
**papier**, **Fliegenleim** und **Fliegenwasser** empfiehlt  
**J. E. Müller**, H. Burggasse 6, 1. Et. an der Zeiger Str.

## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfehlte seidene **Herrenhüte**, feinsten  
**Qualität** und **neuester Modenformen**, vorgerichtet  
gegen **Durchschwitzung**, sortirt in allen Grössen, leichte  
weiche **Sommerhüte** in den modernsten Couleuren, sowie  
elegante **Stadt- und Reiseumützen** in diversen hellen  
und dunklen Stoffen.

**Geld- u. Reise-Taschen,**  
**Eisenbahn-Taschen, Reise-Necessaires, div.**  
**Reise-Utensilien**, so wie alle Sorten **Damen- und**  
**Kinder-Taschen** empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Das **Commissionslager** von **Meubles, Spiegel**  
u. **Polsterwaaren** Burgstr. 5, goldne Fahne,

hat jetzt wieder vollständiges Lager in **Mahagonimeublements**. Ge-  
ehrte Herrschaften werden gebeten, gefälligst Notiz davon zu nehmen,  
indem die Preise sich als die billigsten herausstellen. Auch können  
die gekauften Gegenstände kürzere oder längere Zeit stehen bleiben.

## Reisekoffer,

Reisetaschen, Hutschachteln, Handkoffer, Bahntaschen zum Um-  
hängen und auf dem Rücken zu tragen, so wie Reisentensilien  
aller Art empfehlen billigst

**Joh. Aug. Heber & Romanus**, 3. Reichsstr. 3.

## Damentaschen

in Leder und Plüsch, Armbänder, Brochen, Medaillons, Riech-  
flacons und div. Kurzwaaren in größter Auswahl bei  
**Joh. Aug. Heber & Romanus.**

## Portemonnaies,

**Cigarrenetuis, Brieftaschen, Feuerzeuge, Notizbücher** empfangen  
die neuesten Muster **Joh. Aug. Heber & Romanus**,  
3. Reichsstr. 3.

## Bunte Illuminationslaternen,

verschiedene Façons, sind, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen bei **Joh. Aug. Meher & Komman,** 3. Reichstraße 3.

## Ein Hausgrundstück

mit höchst bedeutendem Hof- und Gartenareal, in frequentester Lage der Vorstadt und unweit eines Bahnhofs, ist für 40,000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Dasselbe verzinst das Anlagecapital bereits in seiner dermaligen Benutzung durch die vermieteten noblen Familienlogis und würde sich gleichzeitig durch seinen beträchtlichen Flächeninhalt zu weiteren Neubauten für ähnliche Zwecke wie für größere gewerbliche Etablissements eignen.

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Dresdner Vorstadt für 16,000  $\text{fl}$  mit weniger Anzahlung. Kauflustige werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter J. F. R. niederzulegen.

Einige freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz u. sind mit wenig Anzahlung zu verk. gr. Fleischerg. 3 (Anker) 2, 2r.

In der Societäts-Dampfmühle an der Albertsstraße hier sind eine noch sehr wenig gebrauchte

Dampfmaschine von 3-4 Pferdekraft, so wie ein noch ungebrauchter Dampfkeffel für 300  $\text{fl}$  und eine Conditormaschine nebst Reibstein für 40  $\text{fl}$  zu verkaufen.

Ein Pianoforte neuester Construction steht billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein gutgehaltenes Octav. Pianoforte in Nusbaum ist für 40  $\text{fl}$  zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

1 Pianoforte, 1 Pianino, 1 Flügel,

gebraucht aber in sehr guter Beschaffenheit, sollen sehr preiswürdig verkauft werden Brühl 71. Rob. Barth.

NB. Ebenfalls sind auch einige gute Mobilien, als Sopha's, eine mit Blüschbezug mit 6 Stühlen, Secrétaire, Chiffonniere, 1 gr. ff. Spiegel, 1 gr. bestellter Mah.-Bücherschrank u. zu verkaufen.

## Grosser Meubles - Ausverkauf

neuer eleganter Nusbaum- und Mahagoni-Meubels unter dem Kostenpreise. — Dieselben können bis Michaelis stehen bleiben. — Burgstraße Nr. 21, Sporer'sches Gäßchen-Ecke, erste Etage.

### Billiger Meubles-Verkauf:

Schreibsecretaire, 2 Bureau, hell u. dunkel polirt, Tische, Stühle, Sopha u. v. a. mehr Brühl Nr. 14, Gewölbe.

### Fortwährend zu verkaufen:

fertige Divans und Sofas, mehrere Duzend mahagonipolirte, fournirte und unfournirte Rohrstühle in Kirschbaum und Birke, dauerhafte Schwung- und geradstijlige Restaurations- und Bretstühle, 10 Duzend dergl. theils lackirte und rohe, auch Wiener sind vorräthig an Wiederverkäufer zu billigstem Preis Erdmannsstraße Nr. 11 beim Tapezierer.

**Meubles, Mahagoni- und andere Meubles Verkauf.** sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 69, quervor der Reichstraße im Gewölbe.

Zu verkaufen: Ein Sopha, 6 Polster-Stühle, 1 Tisch und Schreibpult. Zu erfragen bei Herrn Barrot in Neuschönefeld.

## Meubels in Auswahl

sowohl in Mahagoni als auch geringere. — Secrétaire, Chiffonniere, Tische, Spiel-, Klapp- u. Ausziehtische, Waschtische, 2 Speisetische mit Einl., Sopha's, 1 Canape, Fauteuil, 1 gr. bequemer Stuhl, Servante, Trumeau, Schreibtische, Cylinder-Bureau, Spiegel und vieles dergl. m. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Zwei große fast neue Doppelpulte, so wie ein Briefregal sind zu verkaufen durch W. Bislet, Buchhändler in Volkmar's Hof neben der Post.

Zu verkaufen ist billig ein großer f. Spiegel in f. Goldrahmen. Wo? sagt Herr Alb. Anders, Grimm. Straße 6.

1 Ladeneinrichtung für 1 Materialgeschäft, 1 Doppelpult, 2 Schreibtische, Regale, eis. Geldkasten u. verl. Böttcherg. 3.

Zu verkaufen ist eine Waaren-Stage, so wie eine Glashür auf Rollen zum Schieben, beides für ein Geschäft local passend. Zu erfragen beim Hausmann Johannsg. 6-8.

Wohin Gebett gut gehaltene Federbetten sollen verkauft werden Sporer'sches Nr. 3, 2 Treppen.

Rothe und blaue Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Mehrere Gebett rothgestreifte Federbetten sind billig zu verkaufen blaue Rüge Nr. 14, 3 Treppen.

Hab' Acht! 1 sehr ff. Doppelpulte (Blumen-Damast) u. 1 ff. Spitzkugelhüchse u. Verl. Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen ist billig 1 Vogelhaus, 1 Sopha, Bettstellen, Stühle, Tische aller Art, Spiegel in allen Größen, auch werden Meubles als Zahlung angenommen Goldhahngäßchen Nr. 1, Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Kinderwagen Neustädt Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Mehrere Kisten und Fässer sind sofort zu verkaufen Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Wegen Mangel an Platz steht eine Drehbank (4 Ellen), ganz von Holz, billig zu verkaufen in Neufellerhausen Nr. 36 bei F. Schmidt.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine lange Straße Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein junger Affenpinscher Nicolaisstr. Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein französisches Windspiel Nicolaisstraße Nr. 46 im Porzellengeschäft.

### Stroh-Verkauf.

Serren- und Roggen-Krummstroh à Bund 2  $\text{fl}$ , Langstroh 3  $\text{fl}$ , Frankfurter Straße Nr. 20.

50 Centner schönes Heu ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 8g.

### Eine Partie gebrauchte

Mauersteine sind Vormittags von 8-12 Uhr billigt zu verkaufen in der Dampfbäckerei Emilienstraße.

### Feinste

## Frankfurter Chocolate,

von Carracas-Cacao nach Turiner Manier fabricirt von Gebrüder de Georgi,

empfehlen zu Fabrikpreisen in Pfunden à 30 Loth Zollgewicht **Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Deutscher Alliance-Liqueur,

sehr magenstärkend und besonders bei jehiger Dürzeit zu empfehlen, ist für Leipzig in Flaschen à 7 1/2 und 22 1/2  $\text{fl}$  zu haben bei **Herrn Hoffmann,** Dresdner Straße.

### Sehr schönen weißen

Meis . . . pr. Pfund 18  $\text{fl}$ , bei Abnahme von Java-Meis : : 25  $\text{fl}$ , 10 Pfd. billiger, f. Gewürz-Chocolade

7 Paquet für 1  $\text{fl}$  empfiehlt **Herrn Hoffmann,** Dresdner Straße.

Bestes blaues u. gelbes belg. Wagenfett empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen billigt **M. Meltzer.**

## Gute feste Talgseife

à 4  $\text{fl}$  pr. Pfund, im Centner billiger bei **M. Meltzer.**

## Kaffee vorzüglicher Qualität,

besten Plantagen-Ceylon à 10  $\text{fl}$  pr. Pfd., sener ff. Java à 9  $\text{fl}$ , sener gute Sorten à 8, 7 1/2 u. 7  $\text{fl}$  pr. Pfd. empfiehlt **M. Meltzer.**

## Gutes frisches Schweinefett

à 6  $\text{fl}$  pr. Pfd. empfiehlt **M. Meltzer.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse 6, 1 Treppe.

Mehrere Gebett Betten werden zu kaufen gesucht. Darauf reflectirende Familien werden ersucht ihre Adressen Markt Nr. 5 im Hutgeschäft niederzulegen.

Ein hiesiger armer Bürger bittet um ein Darlehn von 50  $\text{fl}$  zur Einlösung von Leihhanscheinen, worin sein ganzes Viechen Hab und Gut besteht, da Krankheit und Unglücksfälle ihn nöthigten, seine Sachen zu verpfänden. Wer nun dieses Gesuch erfüllt, erhält als Unterpfand die Scheine selbst und noch Verpfändung der ganzen übrigen Wirthschaft, bis monatweise diese 50  $\text{fl}$  wieder zurückgezahlt sind. Mit lebenslänglicher Dankbarkeit würde Alles wieder geordnet. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. W. Nr. 39.

Eine in Schönefeld wohnende reinliche Frau sucht ein Ziehkind rechtlicher Art. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

### Capitalisten = Gesuch.

Zu einem sehr rentablen, kleiner Mode unterworfenen Geschäft, was mindestens 100 Proc. einträgt, wird ein Theilnehmer gesucht; es ist nicht nöthig ein Geschäft extern zu haben.

Gefällige Adressen unter E. F. S. poste restante franco niederzulegen.

### Affocié = Gesuch.

Zur vortheilhaften Betreibung eines seit vielen Jahren bestehenden Colonialwaaren- und Destillations-Geschäfts in lebhafter Lage Leipzigs wird ein Theilnehmer von reiferen Jahren mit ca. 4000 bis 6000  $\mathfrak{R}$  Capital gesucht. Adressen unter A. B. Nr. 1000. poste restante Leipzig finden prompte Beantwortung und wird strengste Discretion zugesichert und verlangt.

Um größere Thätigkeit zu entwickeln, sucht ein ausgedehnteres Rohzucker-Agentur-Geschäft in Magdeburg einen gewandten Theilnehmer mit einem Einlage-Capital sofort. Offerten werden dort poste restante A. Z. franco erwartet.

Für ein

### Engros-Seidenwaaren-Geschäft

wird ein junger Mann zu engagiren gesucht, der in derselben Branche ausreichende Erfahrungen besitzt und neben der Fähigkeit zu schriftlichen Arbeiten ein flotter Verkäufer sein muß.

Es kann nur auf Persönlichkeiten, die diesen Ansprüchen zu genügen vermögen, Rücksicht genommen werden!

Anerbietungen werden unter Chiffre B. Z. No. 1. franco Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe findet in unserer Handlungs- und Copirbücher-Fabrik eine gute Stellung. Die hierauf Reflectirenden wollen ihre Zeugnisse einreichen.

Gebrüder Ras in Dessau.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Klempnerei zu erlernen, wird gesucht Königsplatz Nr. 16. Ferd. Wape, Klempnermstr.

Gesucht wird ein reinlicher starker Laufbursche Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein fleißiger Bursche findet für einige Wochen Beschäftigung Gerberstraße Nr. 6. B. Mühlig.

Ein kräftiger Bursche, 14-16 Jahre alt, erhält sofort einen Dienst Weststraße Nr. 51 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen, von 9-10.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, 14 bis 16 Jahre alt, Gerberstraße Nr. 15 beim Tapezierer.

Ein Kellnerbursche wird gesucht große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Schneidern und Maschinen in 3 Monaten gelernt Neumarkt 14, hohe Lillie 3. Et. v.

Ein fleißiges und reinliches Küchenmädchen findet zum 1. Sept. einen Dienst in der Stadt Berlin.

Gesucht wird für einen größeren Haushalt auf dem Lande eine brauchbare Köchin. Anmeldungen werden heute am 30. August zwischen 11 und 12 Uhr Duerstraße Nr. 27 a, 1 Tr. rechts entgegen genommen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder zum 1. Septbr. Zu erfragen kleine Windmühlengasse im Mehl- und Producten-Geschäft bei der Madame Klein.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine Köchin, die auch in den häuslichen Arbeiten bewandert ist, findet sogleich oder zum 15. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Zu melden Schützenstraße Nr. 22, 1 Trepp rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für die Messe zur häusl. Arbeit Ritterstr. 14, Seitengeb. 2te Tr. 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Moritzdamm Nr. 9.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. oder 15. September ein gebildetes, anständiges Mädchen, welches im Stande ist in einer Wirthschaft als Wirthschafterin vorstehen zu können.

Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Klosterstraße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Mädchen, nicht zu jung, welches Liebe zu Kindern hat und in der Küche nicht unerfahren ist, zum 1. oder 15. Septbr. oder 1. Octbr. Zu melden mit Buch Bamberger Hof vorn heraus 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Septbr. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht werden zum 1. October zwei perfecte Köchinnen auf Rittergüter.

Nachzuweisen durch August Hanitzsch in Ellenburg im Stern.

Gesucht wird Krankheit halber ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen zum 1. September. Pachtgasse 3, 2 Tr. zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Sept. oder später ein kräftiges anscheinliches Stubenmädchen. Reichsstr. 9, 2 Tr. rechts.

Gesucht werden mehrere geschickte Köchinnen Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum Ersten ein Küchenmädchen. Stadt Frankfurt.

Gesucht wird sogleich ein Aufwartemädchen für die Frühstunden Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

20 Thlr. bei Verschaffung einer Lager-, Comptoir-, Reise- oder anständigen Detail-Stelle.

Adressen unter R. L. H 300. in der Expedition d. Bl.

### Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, der bisher in Manufactur- u. Putzgeschäften thätig war und mit den besten Zeugnissen ausgestattet ist, sucht zum sofortigen Antritt oder zur kommenden Saison ein Engagement. Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Wilh. Walter, Thomasgäßchen Nr. 9 niederzulegen.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, welcher seither als Schreiber conditionirte, sucht als solcher zum 1. October a. c. in einem kaufmännischen Geschäft Stellung. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Offerten bittet man unter Chiffre F. S. H 12. poste restante gefälligst niederzulegen.

### Gärtner-Stelle = Gesuch.

Ein junger verheiratheter Gärtner, in allen Branchen seines Geschäfts wohl erfahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber in Leipzig oder dessen Nähe baldigst Stellung. Geehrte Herrschaften, welche auf denselben zu reflectiren gesonnen sind, bittet man, ihre Adressen unter O. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge u. ältere sehr gut empfohlene Markthelfer weist kostenfrei nach J. Künzler, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et.

Zwei junge kräftige Männer vom Lande, welche mit Pferden umzugehen wissen, suchen baldigst einen Dienst als Kutscher oder Knecht. Adr. beliebe man unter H. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger 18 Jahre alter Bursche vom Lande, der sich willig jeder Arbeit unterzieht und zu jeder Zeit eintreten kann, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 bei Herrn Antiquar Lust.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann von außerhalb sucht Dienst als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer oder dergl. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 15 bei Herrn König.

Gesucht wird von einer Frau aus Ellenburg Familienwäsche zum Waschen und Bleichen, da sie an der Mulde wohnt und schon einige Familien hat.

Das Nähere Schuhmachersgäßchen Nr. 1 bei Herrn Ebner.

Eine auswärtige, alleinstehende, mehrseitig gebildete Dame von gesehmem Alter, an große Thätigkeit und angenehmen geselligen Umgang gewöhnt, im Besiz einer Rente, welche es ihr erlaubt, weniger höheres Einkommen als eine ihrer Neigung entsprechende Stellung zu berücksichtigen, wünscht bei Vorliebe für Leipzig einen Wirkungskreis in einem noblen Hause oder bei einem angesehenen bejaheten Herrn zu finden, wo sie durch Führung der Haushaltung oder Beaufsichtigung sich nützlich machen und eine angemessene freundliche Behandlung erwarten könnte. Geneigte Anerbietungen werden unter Adr. C. W. D. poste rest. Leipzig franco erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht als Verkäuferin oder in einer Restauration Stelle; selbiges hat schon in ähnlichem Geschäft conditionirt. Besteigende Adressen B. R. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, das im Schneidern, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, ist geneigt eine Stelle anzunehmen, sei es als Verkäuferin, Jungfer oder bei ein Paar einjelnen Leuten. Näheres Duerstraße Nr. 23 parterre links.

Die Tochter eines Beamten wünscht, da dieselbe mit den verschiedenen weiblichen Arbeiten vertraut ist, auch in der Hauswirtschaft ausgebildet wurde, ein Engagement als Wirtschaftsführerin in eine elegante Familie.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe

**Bernhardt Thalacker,**  
Kunst- und Handelsgärtner in Erfurt.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin, wo sie zugleich der Hausfrau mit an die Hand gehen könnte; es würde mehr eine solide Behandlung beanspruchen.

Näheres Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein junges Mädchen aus Anhalt kann hiesigen Herrschaften als Jungfer, Ladenmamsell oder Gehülfin bestens empfohlen werden. Näheres ist zu erfragen beim Bäckerstr. Hrn. Volke, Weststr. 55.

Ein in den 20er Jahren stehendes Mädchen, welches die Dekonomie-Wirtschaft versteht, so wie auch in der Küche und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zur Unterstützung der Hausfrau, auf einem Gute oder Privathause zum 1. October anderweitige Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen A. A. 18. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen zum 15. September. Zu erfragen Petersstraße Nr. 46, 5 Treppen.

#### Ein Mädchen vom Lande

sucht zum 15. September oder 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen äußere Zeiger Straße Nr. 39 a, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Sept. Dienst. Zu erfragen Schützenstraße 10, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst zum 1. bis 15. Sept. bei Kindern oder auch bei ein Paar Leuten ohne Kinder. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 22 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. Sept. oder 1. October Dienst. Zu erfragen Neukirchhof 15, 4 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Dienst als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft oder bei ein Paar Leuten bis zum 15. Sept. oder 1. Oct. Zu erfragen bei der Herrschaft, Salomonstraße 3, 1 Tr.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. October ein anderweitiges Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse bei Herrn Friedrich Kind im Salzverkauf in Stadt Dresden niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren, sucht als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles zum nächsten 1. Dienst. Näheres Reichsstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfahren in der Steinhauerwerkstelle der Herren Ehmsig und Sickenwirth beim Steinhauergefellen E. Sieler, Georgenstraße.

#### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre in Geschäften conditionirte und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. eine ähnliche Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen nimmt an Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen, welches in allen weibl. Arbeiten geübt, sucht zum ersten oder funfzehnten Septbr. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst. Johannsgasse 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl, Schwabe's H. Nr. E 2. Et.

Ein junges anständiges Mädchen, flotte Verkäuferin, welches schon mehrere Jahre als solche conditionirte, sucht Stelle. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9.

Ein junges nettes Mädchen, das als **Buffetmamsell** conditionirt, sucht z. 1. Sept. Stelle. Reichsstr. Nr. 9, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann im Hotel de Saxe.

Ein junges, kräftiges Mädchen, welches noch in Diensten steht, sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Inselstr. 11, 4 Tr. r.

Eine Wirtschaftlerin, die auf einem Dekonomiegute erzogen ist und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. od. 15. f. W. eine Stelle als Jungfer oder zur Versorgung eines kleinen Haushaltes. Hierauf reflectirende Herrschaften erfahren das Nähere kl. Windmühlenstraße Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Sept. für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres bei ihrer Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Bayern, welches im Schneidern tüchtig ist, sucht in einem Geschäfte ein Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition des Tageblattes unter Chiffre F. G.

Eine Köchin und eine Jungemagd suchen zum 1. October bei anständigen Herrschaften Condition. Zu erfragen bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 40, 3. Etage.

Eine Frau, die in Gasthäusern gewesen ist, sucht zur Messe einen Posten zum Aufwaschen. Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. B.

Eine **Kochfrau** sucht Messposten, so wie einige Schlafstellen für junge Leute sind offen  
Ulrichsgasse Nr. 41 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Naundörfschen Nr. 16, 2 Treppen.

### Ein Verkaufs-Gewölbe, Laden, Bude, Parterre-Zimmer oder Hausflur,

gut gelegen, so wie auch ein Schlafzimmer mit 2 Betten wird während der nächsten Messe zu miethen gesucht. Adressen unter S. B. S. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Für eine Musikalienhandlung wird zu Ostern 1860 ein Parterre oder 1. Etage am Neumarkt, Universitätsstraße oder oberer Park zu miethen gesucht.

Näheres bei E. F. W. Siegel, Universitätsstr. 4, 1. Etage.

Eine **trockene Niederlage** wird zu miethen gesucht. Adr. unter A. E. L. H 30. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zu miethen gesucht werden für die Dauer von circa acht Tagen zur bevorstehenden Michaelis-Messe zwei Stuben, jede mit Bett, im Preise zu fünf Thaler. Adressen unter F. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis im Preise von 80—100  $\text{fl}$  wird in der Lauchaer Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten erbittet man in Herrn E. S. Köbers Officin, Lauchaer Straße, gelangen zu lassen.

Zu miethen gesucht wird ein Stübchen nebst Kammer, zu einem Arbeitslocal passend, wo möglich in der inneren Dresdner Vorstadt. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter F. A. Logisgesuch angenommen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten mit einem Kinde ein Logis von 40—100  $\text{fl}$ , Stadt oder innere Vorstadt.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei F. W. Bösch, Dresdner Straße Nr. 55.

Gesucht wird ein Logis zu Michaelis von 2 jungen Leuten, die sich verheirathen wollen. Adressen sind abzugeben gr. Windmühlenstraße bei Herrn Kaufmann Böhmig.

Ein Familienlogis wird gesucht in der innern Stadt im Preise von 40—80  $\text{fl}$ . Adr. bei Hrn. Kaufm. Klett, Nicolaisstraße 42.

Gesucht wird in der Dresdner oder Marienvorstadt ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehört und Gärtchen, Michaelis zu beziehen. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre F. R. Herrn Kofflers Conditorei, Petersstraße 39, erbeten.

Zwei junge solide Mannspersonen suchen in der innern Dresdner Vorstadt ein heizbares Stübchen im Preise von 32—34  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man unter Chiffre H. & K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Stube mit Kammer, oder auch eine einzelne geräumige Stube kann es sein, wird noch bis Michaelis gesucht. Man bittet Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Eine anständig meubl. Garçonwohnung,

Stube und Kammer, am liebsten in der Dresdner Vorstadt gelegen, wird zu miethen gesucht unter der Adr. W. H 29. Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht mit ihrer Mutter ein **einfach meublirtes Stübchen**. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Wohnlocale und Logis  
sind vacant Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 242.]

30. August 1859.

**Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale**  
von **Ludw. Caspary**, Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch 2. Etage,  
sind für bevorstehende Michaelismesse noch zu vermieten verschiedene große und middle Gewölbe in der Grimma'schen, Katharinen- und Reichstraße; auch ist zufällig im Brühl ein schönes Gewölbe für die nächsten Messen zu vermieten.

### Messvermietung.

Ein schönes Erkerzimmer ist für nächste Messe zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5 rechts 2. Etage.

Ein Messlogis, bestehend aus Stube und Kammer, ist zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Die erste Etage — 13 div. Piecen und Zubehör — des neuen Gebäudes an der Kirchgasse und Hospitalstraße ist von Michaelis oder Weihnachten ab zu vermieten. Näheres Kirchgasse in der Arnold'schen Buchhandlung.

Eine sehr gut eingerichtete 2. Et. von 5 Stuben und Zubehör in einem sehr noblen Hause der Dresdener Vorstadt 220 Thlr., eine 3. Etage von vier Stuben und Zubehör mit Garten, nahe der Promenade, 150 Thlr., Reichels Garten eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten und gutem Brunnen im Hause 250 Thlr., dgl. ein Logis von 2 Stuben und Zubehör 80 Thlr. sind noch von Michaelis an zu vermieten durch das  
**Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

### Logis.

Eine freundliche 3. Etage mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten. Weststraße Nr. 14, 2 Treppen zu erfragen.

Eine ganz neu, höchst elegant tapezierte und lackirte 2. Etage an der Promenade von 7 Stuben und Zubehör ist von Michaelis an zu 380 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von  
**Wilm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

### Zu vermieten

ist sofort in der Grimma'schen Straße, bester Messlage, eine erste große Etage in 1 oder 2 Abtheilungen, bestehend aus 2 Sälen und 7 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 17.

Zu beziehen sind zu Michaelis 2 Familien-Logis in schönster Lage und Aussicht, ein größeres und ein kleineres. Zu erfragen Gemeindefstraße Nr. 281 in Reudnitz.

Zu vermieten ist in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 136, ein geräumiges Parterrelogis mit Doppelfenstern für 36 Thaler. Näheres 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. für 85  $\text{fl}$  1 Treppe. Zu erfragen parterre beim Hauswirth, Karolinenstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine schöne 2. Et. von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in der Gerberstraße durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist die Hälfte einer ersten Etage, innerer Vorstadt, an ein Paar ältere Leute oder eine ältere Dame. Zu erfragen Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist von Mich. ab ein hohes Parterre 220  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus und eine 2. Et. 250  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht, durch das Localcompt., Hainstraße 21, 2. Et.

Eine 2. Etage in der innern Stadt für 125  $\text{fl}$  ist von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere hohe Straße Nr. 27B. parterre.

Die 2. Etage in Nr. 18 am Königsplatz ist von Michaelis ab anderweit zu vermieten durch **Adv. Ludw. Müller.**

### Zu vermieten

von nächste Michaelis an ein kleines Logis, enthaltend eine Stube nebst Cabinet und Borsaal, 2te Etage in der alten Post.

Sich zu melden beim Küster Ließ.

Zu vermieten sind in Reudnitz zwei angenehme Familienlogis, darunter eine erste Etage, welche auch getheilt werden kann, mit Garten. Näheres darüber Königsstraße Nr. 2, 4 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 Logis zu 14 und 24  $\text{fl}$  mit Gärtchen Südterig oberer Theil, Schwarzacker Nr. 159.

Eine Stube und Kammer, gut meublirt und messfrei, kann sofort an 1 oder 2 anständige Herren abgegeben werden Petersstraße 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube, gut meublirt, als Schlafstelle für 2 solide Herren oder eine kleinere für eine Person Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort Wegzugs halber eine messfreie Stube, unmeublirt, Windmühlenstraße Nr. 29 rechts 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für zwei Herren Erdmannstraße 5, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Moritzstraße 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren mit schöner Aussicht und Hauschlüssel Tauch. Str. 18 b, 4 Tr.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Bett und Hauschlüssel ist an einen Herren von der Handlung oder Beamten vom 1. September an zu vermieten. Das Nähere Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freier Aussicht Johannisgasse Nr. 6/8, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Eine kleine Stube ist sofort oder 1. Septbr. zu vermieten Weststraße Nr. 67, 2. Et. links. Dasselbst ist auch ein Divan zu verkaufen.

Eine freundliche Stube, separater Eingang, ist zum 1. Sept. oder später zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 41, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten, mit Hauschlüssel, sofort oder 1. Septbr. Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an zwei Herren für 5  $\text{fl}$  monatl. Reudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Petersstraße 32, 3 Treppen im Hofe.

## 2 Omnibus nach Sorburg

Mittwoch und Donnerstag früh. Zu melden bei J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

## CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Mittwoch den 31. Aug. großes Extra-Concert von den drei Musikchören der Jägerbrigade, verbunden mit einer brillanten Illumination, arrangirt von Herrn Krause.

Fr. Thiele, Musikdir.

## Großer Kuchengarten.

Heute ladet zu Pflaumen-, Aepfel- und verschied. Sorten Kuchentuchen und Abends von 6 Uhr an zu Speckkuchen ergebens ein Morgen Abend Allerlei.

A. Steinbach.

## Thonberg.

Zu div. Kuchen, gutem Kaffee, einer Auswahl Speisen nebst einem ff. Töpfchen Limbacher ladet freundlichst ein E. Füssel.

# Große Funkenburg.

Heute Dienstag den 30. August außerordentliche Abendunterhaltung, bestehend in chemisch-physikalischen Experimenten und dem in solcher Vollkommenheit noch nie gesehenen und überall mit Beifall aufgenommenen

## elektrischen Licht

unter Leitung des Herrn Kunstdirector **Marth**, verbunden mit großem Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector **Mauschild**.

Während des letzten Theiles des Concertes große Illumination des Gartens durch das elektrische Sonnenlicht.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte.

Indem ich mir erlaube, ein hochgeehrtes Publicum zu dieser eben so seltenen als höchst interessanten Abendunterhaltung ergebenst einzuladen, bemerke ich nur noch, daß dieselbe bestimmt und selbst bei ungünstiger Witterung im Saale stattfindet. Für gute Speisen, worunter Meisei, und vorzügliche Biere ist gesorgt. **J. F. Selbig.**

### Heute Concert

im

### Garten des Schützenhauses

unter Leitung des

Director **F. Menzel.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Morgen Mittwoch vom Chore unter Direction des Herrn **Starke**

## grosses Concert in Stätteritz

und brillante Illumination des Gartens. **Schulze.**

**Mittagstisch.** Heute Rebhuhn mit Weinkraut, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln à Portion 3 Ngr. **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

**Heute Abend Cotelettes, Hühnzunge und junges Huhn bei** **C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.**

**Suchet so werdet Ihr finden ein gutes Köpfschen Bier à 13 Pf.** **Maazingasse Nr. 3.**

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut, das Lagerbier ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

### Heute früh Altenburger Brodkuchen,

Abends Schweinskücheln mit Klößen bei **M. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.** NB. Biere ff.

**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergeb. einladet Thomas, fl. Fleischergasse.**

**Heute früh von 9 Uhr an** ladet zu Speckkuchen und feinen Bieren ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

### Drei Mohren.

Heute Gans oder Rebhuhn mit Weinkraut; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**  
NB. Morgen Speckkuchen.

**Spelsehalle** Katharinenstr. 20. Mittagstisch à 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an, in und auferm Hause.

**Heute** Dienstag **Schlachtfest** bei **W. Scholze, Frankfurter Straße 49.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

### Drei Lilien in Neudnig.

Heute Abend Speckkuchen und feines Wernesgrüner. **W. Sahn.**

### Speckkuchen



heute früh von 9 Uhr an, so wie vorzügliches Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei empfiehlt **S. Stiefinger, Post-Restauration.**

Ein goldner Uherschlüssel wurde verloren. Der Finder erhält eine Belohnung im Hotel de Prusse.

Verloren ein Paar lederne Handschuhe (kastanienbraun) Sonntags zu Mittag Nicolaisstraße, dem Brühl entlang. — Der eheliche Finder erhält eine Belohnung Nicolaiskirchh. 13 im Gew.

Verloren wurde Sonntag Vormittag ein Granat-Armband. Segen Dank und Belohnung abzugeben Poststr. 20 part.

#### Verloren:

Eine Vorsteckschleife mit Eisenbroche auf dem Wege durchs Rosenthal. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung gr. Windmühlenstraße Nr. 48 im Laden.

Verloren wurde Sonntag von der Holzgasse bis in die Tauchertstraße ein dunkelrothes Fäcken, schwarz und weiß besetzt, mit rothem Futter. Der eheliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben in der Ober-Postamtscaffé.

Sonntag früh den 28. August ist auf dem Wege von Neuschönfeld bis nach dem Dresdner Bahnhof eine schwarzseidene Mantille verloren gegangen.

Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung Tauchertstraße Nr. 14a im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Mittag ein Brief, gerichtet an Herrn R. Schubert, Graveur in Berlin, inliegend eine Zeichnung. Da er bloß für den Absender von Werth ist, so wird der eheliche Finder gebeten ihn abzugeben Rosenstraße Nr. 3 part.

**Verloren:** am 28. ds. auf dem bayerischen Bahnhofe ein grünseidner Sonnenschirm. Bitte um Abgabe Hainstr. 19 im Gew.

**Verloren** gegangen ist ein Buch vom Vorschussverein. Abzugeben Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

#### Verloren

wurde Sonntag Vormittag eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben äußere Zeiger Straße Nr. 39 parterre links.

#### Abhanden gekommen

ist am Sonntag während des Wettrennens am Bienen ein guter Rohrstock mit silbernem Knopf. Gegen 1  $\mathcal{R}$  Belohnung abzugeben bei J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Liegen gelassen wurde am Sonntag in der Paulinerkirche ein grüner Sonnenschirm (Knicker) und wird die Nachbarin gebeten, selbigen gegen eine Belohnung abzugeben Ritterstraße 33, 1 Tr.

#### Vertauscht

wurde am vergangenen Sonntag Abend in der Bahnhofrestauration zu Kierisch ein Stock.

Es wird höflichst gebeten, wegen Umtausch sich beim Hausmann Herrn Kulmann im Stieglitzens Hof zu melden.

**Entlaufen** ist ein junger Dachshund mit Maulkorb, Halsband mit Schellen und Steuernummer 1328 versehen. Ueberbringer erhält Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Tr. gute Belohnung.

**Gefunden** wurde in der Restauration des Herrn Löwe, Nicolaisstr. 51, ein seidnes Taschentuch. Der Eigenthümer kann es gegen Insertionsgebühren daselbst abholen.

Die bekannte Person, welche Sonntag die seidene Mantille mit Noirebesatz und Franzen an sich genommen hat in Tills Salon in Volkmarisdorf, wird ersucht, sie Burgstraße, Thüringer Hof bei Herrn Stelzner abzugeben.

Die grau carrirte Kinderjacke mit schwarzem Tuchbesatz und grünem Futter, die am Sonntage in der Säge an sich genommen wurde, um sie dem Wirt zu übergeben, was aber unterlassen worden ist, beliebe man baldmöglichst dort niederzulegen.

#### Eine Frage nebst Antwort am 29. August 1859.

Ach Gott, Aujustchen, aber uf die Säge warsch scheine! her? Ja, aber die Beegen un de Stäbe waren noch unjehobelt.

Unserem Prinzipal Herrn Paul Klahre, welcher am Donnerstage den 25. August sein Geburtsfest feierte und uns an diesem Tage im großen Kuchengarten festlich bewirthete, sagen wir hierdurch unsern herzlich innigen Dank.

Die Cigarren-Arbeiter der Klahre'schen Fabrik.

## Bekanntmachung.

Das nächste Kramerquartal soll

Donnerstag den 8. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

abgehalten werden.

Die Herren Kramer werden hierzu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß in dieser Quartalversammlung nach Vorschrift des Statuts vom 3. September 1831 an Stelle der diesmal aus dem Collegio der Herren Innungsverordneten ausscheidenden

Herren A. M. Weickert und G. A. F. Bus

zwei Neuwahlen vorzunehmen sind.

Leipzig, den 28. August 1859.

Kramer-Consul. Adv. Ludw. Müller.

## Behufs Verloosung

VON

# Gemälden, Stahlstichen und illustrierten Werken

im Werthe von Zwei Tausend Thalern.

Zum Besten der Verwundeten und der Witwen und Waisen gefallener Krieger des österreichischen Heeres aus eigenen Mitteln dargeboten

von der Englischen Kunstanstalt von A. H. Pagne in Leipzig,

befinden sich betreffende Oelgemälde nebst Proben der Verlagswerke und Stahlstiche in der Kunst-Ausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio hier zur geneigten Ansicht. Den Verkauf der Loose haben die Herren

Friedrich Becker, Gerberstrasse No. 65,  
Stadtrath W. Felsche, Grimma'sche Strasse No. 18,  
J. A. Lehmann, Zeitzer Strasse No. 25,  
Gustav Bus, Grimma'sche Strasse No. 16,  
Pietro Del Vecchio, Markt No. 9,  
Fedor Willisch, Dresdner Strasse No. 32,  
Louis Zschinschky, Theaterplatz No. 4,

in Leipzig

freundlichst übernommen. Der Preis des Loose ist auf zehn Neugroschen festgesetzt worden, ohne jedoch der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. — Der Act der öffentlichen Ziehung der Loose wird später bekannt gemacht werden.

**Künstler-Verein.** Mittwoch den 31. August Partie nach Göhren. Versammlung auf dem bayerischen Bahnhof Nachmittags 2 1/2 Uhr.  
Mehrere Mitglieder.

## Mercur!

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung.

D. V.

Gestern wurden wir ehelich verbunden.

Anton Hildebrandt,  
Emilie Hildebrandt, geb. Wilke,  
gen. Lips.

Berlin und Leipzig.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen nur auf diesem Wege an  
Leipzig, den 28. August 1859.

Robert Präger,  
Marie Präger, geb. Bretschneider.

Verspätet.

Am 21. d. M. ist meine herzengute Frau, Luise geb. Spielberg, in einem Alter von 27 Jahren und im noch nicht vollendeten zweiten Jahre unserer glücklichen Ehe ruhig und sanft verschieden. Diese schmerzliche Nachricht allen Theilnehmenden, die sie gekannt haben.

Fürstenwalde.

Wilhelm Orth.

Am 29. ds. Mts. wurde meine liebe Frau, Emilie geb. Kretschmann, von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.  
Lindenau.

H. v. Römer.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus verschied gestern Mittag 12 Uhr nach schweren Leiden im 49. Lebensjahre unsere theure, innigst geliebte Mutter,

Caroline verw. Faber, geb. Carius,  
welche Trauerbotschaft hiermit Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen  
Leipzig, den 29. August 1859.

die hinterlassenen Kinder

Herrmann Faber,  
Natalie Faber,

zugleich im Namen ihres abwesenden Bruders Richard.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unseres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers, Friedrich Carl Wangermann, hierdurch unsern herzlichsten Dank. Gott möge Sie Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren. — Neuschönefeld, den 28. August.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

### Kaufmännischer Verein.

Die Mitglieder unseres Vereins werden im Interesse einer möglichst abgekürzten und übereinstimmenden Neuwahl der Vereins-Organe in bevorstehender Generalversammlung gebeten, sich Dienstag Abend 7 1/2 Uhr im Garten der Stadt Nürnberg zu einer Besprechung recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.  
J. B. G. Spiess.

### Erheiterung heute bei **Cajeri**, Lehmanns Garten.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kartoffeln u. Möhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

### Angemeldete Fremde.

- Arnold, Mühlbes. a. Hlensdorf, weißer Schwan.
- Kreth, Frau a. Wien, Stadt Rom.
- Boysen, Def. a. Gleina, weißer Schwan.
- Drobbel, Kfm. a. Schweinfurt, schwarzes Kreuz.
- Brandus, Regoc. a. Paris, Hotel de Saviere.
- Dienkel, Hofschaup. a. Weimar, Stadt Wien.
- Bluchmann, Commis.-Rath a. Dresden.
- Brecht, Kfm. a. Magdeburg.
- v. der Bede, Obef. a. Kammelhain, und
- Bunzel, Frau a. Prag, Palmbaum.
- Drosch, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.
- Derolzheimer, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
- Dartels, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Doen, Def. a. Zehmen, grüner Baum.
- Charles, Kfm. a. Rheyt, Stadt Hamburg.
- Dieze, Cand. phil. a. Merseburg, Schw. Kreuz.
- Douglas, Kfm. n. Frau a. New-York, Hotel de Saviere.
- Duisberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Damm, Rent. a. Wittenberg, Palmbaum.
- Geßel, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
- Gelmann, Def. a. Kreischa, und
- Gerberdt, Fabr. a. Altenburg, goldner Hahn.
- Frommhold, Kammerdirector a. Schleiz, Stadt Dresden.
- Freymann, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- v. Gaeganowsky, Obef. a. Warschau, und
- v. Gaeganowsky, Obef. a. Katalau, Hotel de Russie.
- Frank, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn.
- Frank, Commis. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Fleischmann, Priv. n. Frau a. Eßthen, und
- Farm, Kfm. a. Gdn, Stadt Riesa.
- Fischer, Fabr. a. Dautzen, Hotel de Pologne.
- Göhre, Privatm. a. Schönebeck, Hotel de Prusse.
- v. Glöbig, Kammerherr a. Dresden, H. de Bav.
- Gmeiner, Dr., Fabrikbes. a. Wien, Hotel de Russie.
- Glaser, Kohlenbergr. a. Lenneschp, St. Gdn.
- Goffmann, Frau a. Annaberg, weißer Schwan.
- Gaigner, Frau a. Berlin, Hotel de Saviere.
- v. Hermensdorff, Stud. a. Berlin, Stadt Wien.
- Hahn, Kfm. nebst Familie a. Gleiwitz, Stadt Hamburg.
- Heise, Kfm. a. Meerane, blaues Hof.
- v. Hannersfeld, Baronin n. Töchtern a. Riga, Hotel de Russie.
- Häpe, Fabr. a. Altenburg, und
- Herzig, Def. n. Fam. a. Pöttbach, g. Hahn.
- Hartmann, Gutbes. a. Güntheroblum, Stadt London.
- Hamm, Kfm. a. Ritzingen, Palmbaum.
- Jacobs, Ger.-Dir. a. Gotha, und
- Jänicke, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
- Jahr, Kfm. a. Meerane, blaues Hof.
- Jsol, Priv. a. Stockholm, Palmbaum.
- Jonas, Kfm. a. Summersbach, Stadt Wien.
- Konnewitz, Schriftgänger, Stadt Wien.
- Kupfer, Obef. n. Bruder a. Dufartshain, Stadt Breslau.
- Köhler, Poststr. a. Waldheim, Stadt Dresden.
- Karger, Brauer a. Rimpfch, und
- Kirchberg, Eisenbahnbeamter a. Potsdam, weißer Schwan.
- Klitsch, Dr. med. a. Königsberg, H. de Prusse.
- Kirchner, Frl. a. Schweinfurt, schwarzes Kreuz.
- Köhner, Obef. a. Rheyt, H. de Prusse.
- Kühner, Kreisrichter a. Stettin.
- Klappenbach, Techniker a. Chemnitz, und
- Kempinsky, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
- Köhler, Richter a. Raugard, Stadt Rom.
- v. Lubiensty, Graf, Rent. a. Warschau, und
- v. Lubiensty, Graf, Beamter a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- Lyprock, Frau n. Töchtern a. Richmond, Schw. Kreuz.
- Lannhardt, und
- Lohmann, Kfl. a. Meerane, blaues Hof.
- Lul, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Levin, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Lrh, Kfl. a. Lubenthal, Stadt London.
- Lampert, Obef. a. Nürnberg, H. de Pol.
- Löwensohn, Frau n. Tochter a. Mobilow, und
- Landau, Dr. jur. a. Brody, Stadt Rom.
- Müller, Brauer a. Galau, weißer Schwan.
- v. Miodocki, Leut. nebst Diener a. Warschau, Hotel de Saviere.
- Manroth, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
- Maler, Rent. a. Ballenstedt, Palmbaum.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, und
- Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Neuwald, Frau a. Berlin, Palmbaum.
- Roach, Brauereibesitzer aus Gaminau, Stadt Breslau.
- Deblhey, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel de Russie.
- Ollendorf, Fabr. a. Suhl, Palmbaum.
- Oberländer, Werksführer a. Werdau, St. Nürnberg.
- Prinzstein, Dr. Docent n. Familie a. Berlin, Hotel de Saviere.
- Plesch, Bijoutier nebst Familie aus Malta, Palmbaum.
- v. Palm, Freiherr, Rent. n. Frau a. Linz, Hotel de Pologne.
- Bäg, Kammer-Secret. a. Schleiz, Stadt Dresd.
- v. Quersurth, Rittergutbes. a. Dahren, Hotel de Pologne.
- Rosen, Kfm. nebst Familie a. Warschau, Hotel de Saviere.
- Reichel, Kfm. a. Werdau, blaues Hof.
- Rosberg, Reg.-Rath a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Rittinghaus, Kfm. a. Kettwig.
- Römisch, Dr., Justizrath nebst Familie aus Jittau, und
- Riesberg, Kmtm. a. Schwerin, Hotel de Russie.
- Reinbrecht, Kfm. a. Magdeburg, und
- Rodler, Bergm. n. Bruder a. Falkenau, Palm.
- Rubinticht, Kfm. n. Töchtern a. Warschau, Stadt London.
- Reichel, Tonkünstler a. Dresden, H. de Pologne.
- de la Rose, Part. a. Stockholm, St. Breslau.
- Schrode, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Schmole, Kfm. a. Renden, Stadt Hamburg.
- Stade, Stubenmaler a. Altenburg, Lebe's H. g.
- v. Sobbe, Kfm. a. Minden,
- Schwarzhoff, Conditor a. Prag, und
- Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Schöpf, Buchhdlr. a. Dresden, goldner Hahn.
- Sahlmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
- Schneider, Techniker a. Chemnitz, Stadt Gotha.
- v. Suskoi, Staatsrath n. Bdg. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Selbel, Reisender a. Breitenbach, Stadt Riesa.
- Slemmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Freiberg.
- v. Szatby, Obef. a. Wien, Stadt Wien.
- Schliack, Gerichts-Richter a. Dellisch, grüner Baum.
- Stehlich, Pastor a. Görlitz, und
- Schröder, Fleischer a. Königsberg, halber Mond.
- Tscharoth, Fabrikbes. a. Wien, Hotel de Russie.
- Ublig, Kfm. a. Annaberg, und
- Uhlmann, Baumkr. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Ulrich, Act. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Volkmann, Referendar a. Halle, grüner Baum.
- Wolff, Part. nebst Schwester aus Magdeburg, Stadt Wien.
- Wolff, Kfm. a. Barmen,
- Wesing, Kfm. a. Glauchau, und
- Wesfel, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.
- Wohl, Kohlenbergr. a. Lobositz, Stadt Gdn.
- Weber, Tapetenfabr. a. Hamm,
- v. Wigleben, Oberst-Leutnant a. Gotha, und
- Wintworth, Student aus Durham, Hotel de Pologne.
- v. Wahl, Part. a. Berlin, Stadt Wien.
- Zimpe, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Aug. Berlin-Anh. A u. B. 109 1/4; do. C. 105; Berl.-Stett. 100 1/2; Gdn.-Mhd. 129; Dberschl. A u. C. 114; do. B. 108 1/4; Dsterr.-franz. 148; Thüringer —; Fr.-Wib. —; Nordb. 48 1/2; Ludwigsh. —; Dsterr. 5 0/10 Met. —; do. Rat. — Anl. 67 1/4; Preuß. 5 0/10 Anleihe von 1858 —; Dsterr. Credit-Loose 1858 54 3/4; Leipz. Credit-Anst. 63 3/4; Dsterr. do. 91 1/4; Dessauer do. 29 1/4; Genfer do. 45; Weimar. Bank-Act. 89; Braunsch. do. 84; Grazer do. 78; Thüringer do. 52 1/4; Norddeutsche do. 81; Darmst. do. 78 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 91; Disconto-Comm.-Anth. 95 1/4; Wien öst. W. 8 Tage —; do. do. 2 W. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 29. August. Metall. 5 0/10 74.35; do. 4 1/2 0/10 —; do. 4 0/10 —; Nat.-Anl. 79.40; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentf.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 903;

Escomptactien —; Dsterr. Credit-Actien 214.50; Dsterr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 100.25; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117.25; Paris —; Münzducaten 5.54.

Frankfurt a. M., 29. Aug. Es hat sich hier ein neues Consortium für die bayerische 4 1/2 0/10 Militärleihe gebildet, bestehend aus der Nürnberger Bank, Frankfurter Bank, den H. H. Rothschild, Erlanger, Hirsch Fröhlig. Acht Millionen sind zur Subscription aufgelegt. Emissionscours 98 1/2.

Berliner Productenbörse, 29. August. Weizen: loco 40 bis 68 Geld. — Roggen: loco 37 Geld, August 35 5/8, Aug.-Sept. 35 5/8, Sept.-Oct. 37 3/8; gef. 200 W. — Spiritus: loco 23 Geld, August 22 1/2, August-Septbr. 22 1/2, Septbr.-Oct. 16 1/2; gef. 30.000 D. — Rübsöl: loco 10 1/2 S., Aug. 10 1/2, August-September 10 5/12, Septbr.-Octbr. 10 1/2 still. — Gerste: loco 28—36 Geld. — Hafer: loco 22—26 Geld, August 23, August-Sept. 23, Sept.-Oct. 22 3/4.

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 29. Aug. Ab. 6 Uhr 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.